



Korrosionsschutzschein:

Ausbildungsbeirat formiert sich unter dem Dach des BVK

Köln – KOR-Schein nach ZTV-ING löst den alten Korrosionsschutzschein ab. Ausbildungsbeirat im Bundesverband Korrosionsschutz zeichnet verantwortlich für die neuen Rahmenbedingungen des KOR-Scheins

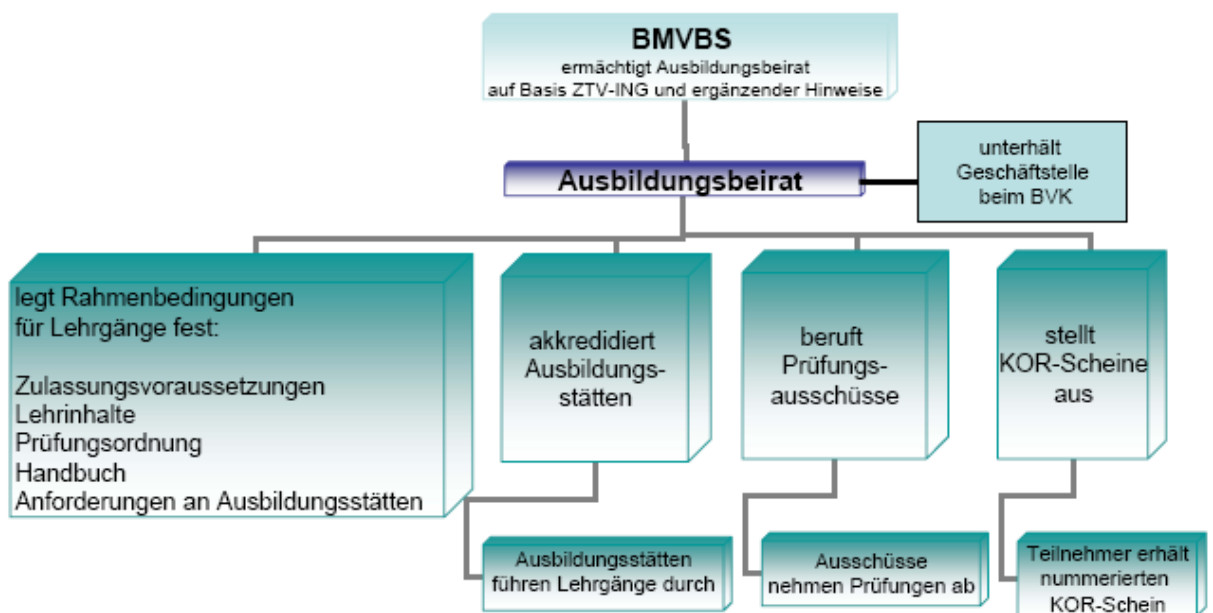
Der Korrosionsschutzschein, der sich an aufsichtführende Führungskräfte auf Korrosionsschutzbaustellen richtet, blickt mittlerweile auf eine fast 30jährige Geschichte zurück. Er geht auf eine Privatinitiative verschiedener Unternehmensvertreter zurück, die die Fort- und Weiterbildung ihres Führungspersonals voranbringen wollten. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dortmund entwickelten BVK-Vertreter hieraus ein dreiwöchiges Schulungskonzept.

In Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Straßenwesen fand diese Qualifizierung im Jahre 1998 sogar Eingang in die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für Korrosionsschutzarbeiten, kurz ZTV-KOR.

Ende 2007 wurde die ZTV-KOR in die ZTV-ING überführt und dabei inhaltlich überarbeitet. In den neu formulierten Anforderungen, die an das Korrosionsschutzpersonal gestellt werden, heißt es nunmehr, dass die gesamte Kolonne über einschlägige Qualifikationen verfügen muss, wofür geeignete Nachweis vom Auftragnehmer beizubringen sind. Speziell die Kolonnenführer müssen eine Prüfung abgelegt haben, die durch eine Bescheinigung des Ausbildungsbeirates des Bundesverbandes Korrosionsschutz e. V. (so genannter KOR-Schein) zu belegen ist. Diese einmal erlangte Qualifikation ist im Abstand von drei Jahren durch Nachschulungen aufzufrischen. Die Neuregelung ähnelt damit sehr stark den Bestimmungen zum SIVV-Schein.



In seinen ergänzenden Hinweisen hat das Bundesverkehrsministerium die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Ausbildungsbeirates bereits eindeutig festgelegt.



Am 17. Juni 2008 fand die erste und konstituierende Sitzung des KOR-Schein-Beirates statt, die offiziell vom BVK-Vorsitzenden Hans-Jörg Schmitz-Senge eröffnet wurde.

In dem Beirat sind folgende Institutionen und Behörden vertreten:

Bundesverband Korrosionsschutz e. V.

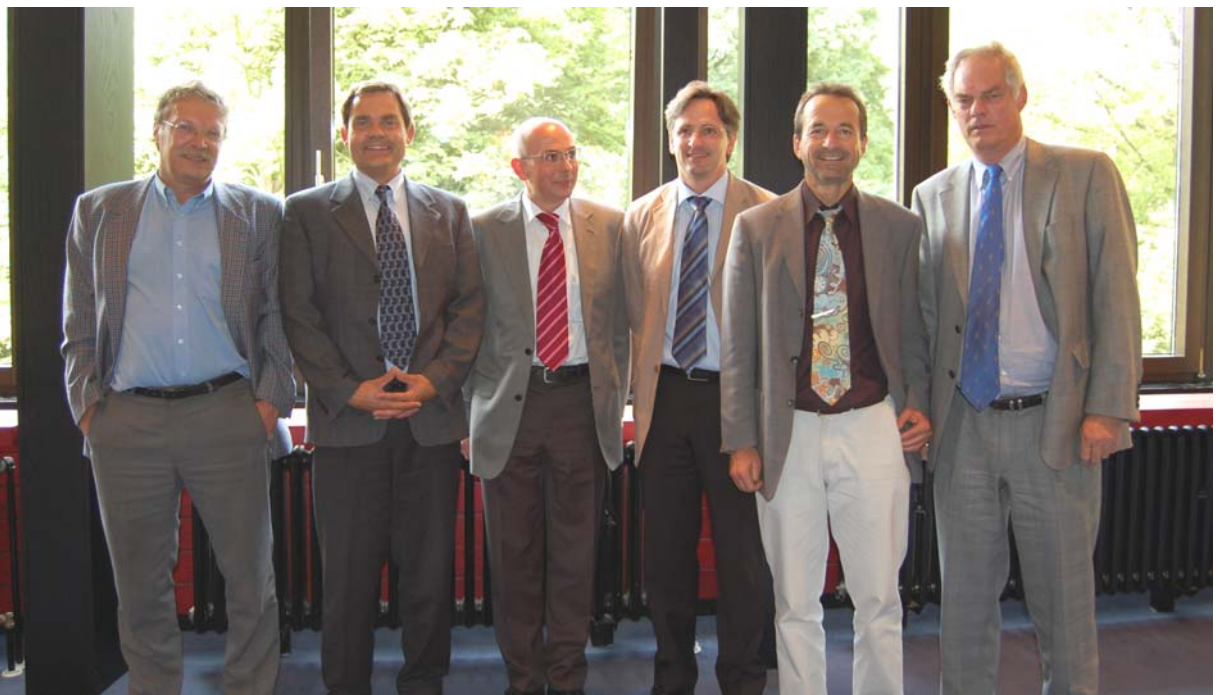
Bundesanstalt für Wasserbau

Verband der Lackindustrie e. V.

Zunächst mit Gast-Status nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme Vertreter der Bundesanstalt für Straßenwesen und des Regierungspräsidiums Karlsruhe teil. Letztere benötigen noch einen offiziellen Auftrag des Bundesverkehrsministeriums, der jedoch in Aussicht gestellt wurde.



Aller Voraussicht nach wird der neue KOR-Schein den bisherigen Korrosionsschutzschein ab dem 01.01.2010 ersetzen. In der Übergangsphase behalten die bislang ausgestellten Scheine selbstverständlich ihre Gültigkeit.



Bildunterschrift:

Die Korrosionsschutzexperten im Ausbildungsbeirat: Bernhard Hiller (BVK), Joachim Pflugfelder (VDL), Mathias Scherer (Regierungspräsidium Karlsruhe), Thomas Mayer (BASt), Dr. Günther Binder (BAW) und Harald Zweig (BVK) - v.l.n.r. – Guido Gormanns (BVK – nicht im Bild)

Pressemitteilung herausgegeben von

Bundesverband Korrosionsschutz e. V.

Kalscheurer Weg 12, 50969 Köln

Telefon (02 21) 24 89 12

Telefax (02 21) 24 93 75

E-Mail info@bundesverband-korrosionsschutz.de